



Das Ensemble des Seniorenteaters Riehen-Basel nimmt den tosenden Applaus des Publikums entgegen.

Senioren für Senioren Möhlin

Sonderbares passiert in und um eine Villa

Die Verantwortlichen von Senioren für Senioren haben zum 4. Mal ein Theater exklusiv für die Mitglieder organisiert. In der Sprache der jüngeren Generation meint der Präsident Ruedi Hasler: „Dieser Anlass war eine geile Sache!“. Im SteinliChäller waren sämtliche Sitzplätze belegt.

Das Lustspiel „Mit eus uf kei Fall“ bot alle Facetten des Lebens – vom Diebstahl über Heiratsschwindler bis hin zur versuchten Erbschleicherei. Hanna lebt gemeinsam mit ihren Schwägerinnen Edith und Luise in einer wunderschönen, alten Villa. Die drei Damen sind äusserst unternehmungslustig. Eine etwas eigenartige Haushälterin hält recht und schlecht das Haus in Ordnung und bessert ihr Gehalt mit diversen Diebstählen auf. Fridolin, ein Untermieter, ist sehr sympathisch und kümmert sich um die drei Damen. Eine sehr geschwätzig Frau taucht immer wieder auf – sucht ihren Vogel Fridolin und berichtet über Alles, was im und um das Haus geschieht. Der Zufall will es, dass Luise und Hanna den gleichen Mann kennen lernen und dann plötzlich merken, dass sie offenbar einem Heiratsschwindler aufgesessen sind. Ständig taucht Hannas Schwiegertochter auf, um die Villa mit einem fiesem Trick an sich zu reißen. Die drei Damen lassen sich aber nicht anlügen und aus dem Haus jagen erst recht nicht – ausser, sie wollen es selbst! Sie starten eine Aktion, welche die Anderen älter aussehen lassen als sie selbst – denn mit ihnen macht man das auf keinen Fall. Der Heiratsschwindler und die Diebin werden überführt und die Schwiegertochter bekommt die Villa geschenkt mit der Auflage den hohen, dringend notwendigen Investitionsnachholbedarf berappen zu müssen. Facit: Auch im Alter muss man sich nicht Alles gefallen lassen!

Die Schauspielerinnen und Schauspieler des Seniorenteaters Riehen-Basel spielten ihre Rollen überzeugend, waren textsicher und boten dem Publikum beste Unterhaltung mit viel Situationskomik.

Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Seniorinnen und Senioren in angeregten Gesprächen über das Erlebte austauschen. Es war ein äusserst gelungener Nachmittag für alle Beteiligten.